

Lang geplant wird endlich gut

Verbundausbildung in zwei Welten



BU (v.l.n.r.) Evangelina Sonntag, Alyssa Schier, Corinna Kunger

©Verbundberatung Berlin

Alyssa Schier ist Veranstaltungskauffrau in Ausbildung. Sie lernt im Ameron Hotel Abion am Spreebogen. Veranstaltungen gehören zum täglichen Geschäft des Hotels. Dennoch sind die Dimensionen in der Hotellerie begrenzt und nicht alle Inhalte können im gleichen Ausmaß wie bei Großveranstaltungen oder dauerhaften Shows vermittelt werden. Die Ausbildungsanforderungen im Bereich der Veranstaltungstechnik und -sicherheit sind umfangreich und werden im Tagungsgeschehen wenig abgerufen.

Aus diesem Grund wird Alyssa Schier die Verbundausbildung für 7 Wochen im Kabarett-Theater Distel an der Friedrichstraße absolvieren. Diese Kooperation wurde bereits im Herbst 2022 gemeinsam mit der Verbundberatung Berlin geplant. Sie erhält in der Distel umfangreiche Einblicke in die Veranstaltungstechnik und Sicherheit von Veranstaltungsstätten. Die Personalverantwortliche vor Ort, Evangelina Sonntag, ist bereit, erstmalig ihre Pforten für eine Auszubildende aus einem Partnerunternehmen zu öffnen. „Wir sind offen für die Verbundausbildung und unterstützen gern andere Unternehmen. Für uns ist das Thema nicht neu, da wir selbst Auszubildende in anderen Bereichen in Verbundausbildungen entsenden.“

Für das Abion ist es ebenfalls nicht der erste Verbund in der Veranstaltungstechnik. Bereits 2019 durfte eine Auszubildende im Veranstaltungsbereich die Einblicke in ein anderes Unternehmen genießen. Der damalige Verbund hat sich als sehr gelungene Kooperation für uns erwiesen, sodass wir hoffen auch mit der Distel eine für beide Seiten bereichernde Partnerschaft aufzubauen“ meint Ausbilderin Corinna Kunger.

Damit bringt sie es auf den Punkt. Verbundausbildungen sollten im besten Falle für alle Beteiligten einen Mehrwert bieten. Aus diesem Grund sucht die Verbundberatung Berlin gezielt passende Kooperationspartner für jeden Ausbildungsbetrieb. Es können langfristig Partnerschaften aufgebaut und auch über die notwendigen Inhalte hinaus ein interessanter Wissenstransfer geschaffen werden. Das Projekt wird von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA), Abteilung Arbeit und berufliche Bildung, finanziert. Somit sind alle Leistungen für Berliner Unternehmen kostenfrei.

 www.verbundberatung-berlin.de/